



## Kostenlose Informationsveranstaltung der Handelskammer – Steuervorteile und Förderungen für innovative Unternehmen

# Innovation lohnt sich

Staat und Land fördern **Innovation, Forschung und Entwicklung**. Der Innovationservice der Handelskammer organisiert zusammen mit der Vereinigung der Jungen Wirtschaftsprüfer und Steuerberater **am 7. Juni eine Tagung** zu den **Steuervorteilen und Fördermaßnahmen**.

**Bozen** – Bereits mit dem Stabilitätsgesetz 2015 ist ein attraktiver Steuerbonus für Forschung und Entwicklung eingeführt worden. Dieser Steuerbonus betrifft Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Fünfjahreszeitraum 2015–2019. Die Höhe des Steuerbonus beträgt je nach Art der geförderten Ausgaben zwischen 25 und 50 Prozent. Begünstigt sind allerdings nur die Mehrausgaben im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2012–2014. Dieser Steuerbonus gilt grundsätzlich für alle Unternehmen, unabhängig von der Rechtsform. Dasselbe Gesetz sieht auch eine Steuerbegünstigung für Einkünfte aus der Nutzung von Patenten und anderen gewerblichen Schutzrechten vor („Patentbox“).

### Vorteile für innovative KMUs

Eine Reihe von Steuervorteilen bestehen zudem für innovative Klein- und Mittelunternehmen („PMI innovative“). Um diese Vorteile zu nutzen, ist die Eintragung in die entsprechende Sondersektion im Handelsregister notwendig. Diese Eintragung ist an eine Reihe von Voraussetzungen wie Anzahl der Mitarbeiter, Umsatzhöhe und Bilanzsumme, zertifizierte Bilanz und Ausgaben für Forschung und Entwicklung sowie Beschäftigung von hochqualifiziertem Personal geknüpft.

Dienstag, 7. Juni 2016, 17.00 – 18.30 Uhr,  
in der Handelskammer Bozen  
**Programm:**

#### Steuervorteile

Dr. Christian Pillon, Präsident der Vereinigung der Jungen Wirtschaftsprüfer und Steuerberater von Bozen

Dr. Martin Telch, Studio Prast Crazzolaro Schweitzer Moling Trocker, Bozen

#### Alternative Finanzierungsmöglichkeiten

RA Dr. Bruno Telchini, Kanzlei Telchini & Mayr, Bozen

#### Ausschreibungen des Landes Südtirol für Innovation, Forschung und Entwicklung

Dr. Franz Schöpf, Landesamt für Innovation, Forschung und Entwicklung

Um die Gründung von neuen Unternehmen zu fördern, sieht der Gesetzgeber auch eine Reihe von Begünstigungen für innovative Start-up-Unternehmen vor, so etwa die Befreiung von der Stempelsteuer, den Sekretariatsgebühren für die Eintragung in die Handelskammer sowie den anfallenden Jahresgebühren an die Handelskammer.

#### Alternative Finanzierungsformen

Im Rahmen der Veranstaltung werden auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten, wie die Ausgabe von Minibonds zur Finanzierung von innovativen Klein- und Mittelunternehmen sowie das „Crowd funding“ zur Finanzierung von innovativen Start-ups aufgezeigt.

#### Ausschreibungen des Landes

Zudem hat kürzlich die Landesabteilung Innovation drei interessante Ausschreibungen zur Förderung von Innovation, Forschung und Entwicklung veröffentlicht. Dabei geht es zum einen um die Begünstigung von Klein-, Mittel- und Großunternehmen, welche Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder mit mindestens einer Forschungseinrichtung umsetzen. Es ist die Einreichung von Projekten ab einer Projektkostensumme von 100.000 Euro innerhalb 31.10.2017 möglich.

Darüber hinaus läuft derzeit eine Ausschreibung für die Begünstigung der Einstellung von hochqualifiziertem Personal. Als solches gelten Mitarbeiter mit einem Fachlaureat in technisch-wissenschaftlichen Disziplinen und mit einer mindestens fünfjährigen Berufserfahrung. Der Fördersatz beträgt 50 Prozent der Personalkosten, Gesuche sind innerhalb 15.10.2016 möglich. Eine dritte Ausschreibung betrifft Beihilfen für die Bildung, Erweiterung und Belegung von Innovationsclustern in Südtirol.

#### Informationen:

Innovationservice  
Tel. 0471 945664 - 531  
innovation@handelskammer.bz.it

### Veranstaltung der Handelskammer

## Die Bedeutung der Marktregelung für die Wirtschaft

**Bozen** – Die Handelskammer Bozen fördert die Marktregelung und die Legalität als grundlegende Voraussetzungen für die Abwicklung der Wirtschaftstätigkeiten und den Wohlstand der Gesellschaft. Im Mai organisierte die Handelskammer zu diesem Thema die Veranstaltung „Die Marktregelung für die Legalität der Wirtschaft“. In Anwesenheit von Regierungskommissarin Elisabetta Margiacchi erläuterten Experten die Legalität und die Beziehungen zwischen privaten und öffentlichen Marktteilnehmern unter dem Gesichtspunkt des Risikos der Illegalität.

Die Unternehmen sollen sich am Markt nach deutlichen und rechtssicheren Regeln frei bewegen können. Die Handelskammer beteiligt sich aktiv am Schutz der Legalität und der geltenden Marktregelungen. Die Datenbank des Handelsregisters ist in diesem Sinne ein ausgezeichnetes Beispiel für eine transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen.

Die Handelskammer Bozen ist eine der ersten Kammern in Italien, die ein Legalitätsprotokoll unterzeichnet haben. Das Protokoll ermöglicht dem Regierungskommissariat, der Staatsanwaltschaft und den Ordnungskräften den kostenlosen Zugang zu den Daten des Handelsregisters. Weitere Dienste der Handelskammer im Bereich der Marktregelung sind das Schiedsgericht, die Mediationsstelle und die Dienststelle für Übersetzung, der Eichdienst sowie die Dienste für Produktsicherheit und Etikettierung, Wettbewerbsschutz, Patente und Marken und Umweltschutz. ●

## Wichtig für das Beilegen von Streitigkeiten – Im Geschäftsleben bei Vertragsabschlüssen an die Schiedsklausel denken

# Die Schiedsklausel im Kopf

Schnell, kompetent und diskret: Das Schiedsgericht der Handelskammer Bozen hilft den heimischen Unternehmen bei der **Streitbeilegung**. Damit es in Anspruch genommen werden kann, braucht es aber die **Schiedsklausel im Vertrag**.

**Südtirol** – Hatten Sie schon einmal ein Problem mit einem Ihrer Verträge? Wurden Teile des Vertrages nicht eingehalten oder entsprach das Endprodukt nicht Ihren Vorstellungen?

Mit der Schiedsklausel im Vertrag können beide Parteien auf ein Instrument zurückgreifen, um außerhalb der ordentlichen Gerichte ihre Streitigkeiten beizulegen: das Schiedsgericht. Dieses hat mehrere Vorteile. Die Richter des Schiedsgerichtes, die für die Bearbeitung der Fälle zur Verfügung stehen, sind private Dienstleister. Die langen Wartezeiten für einen Verhandlungstermin bei den überlasteten Gerichten entfallen damit gänzlich. Auch das Verfahren selbst wird in kürzester Zeit abgewickelt. Mit dem Schiedsspruch in der ersten und einzigen Instanz ist der Streit endgültig und verbindlich entschieden. Damit wird der Vorfall in kürzester Zeit aus der Welt geschafft. Das Verfahren ist aber nicht nur schneller, sondern auch, anders als das öffentliche Verfahren vor einem ordentlichen Gericht, streng vertraulich. Es findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und keine Details dürfen von den Parteien nach außen getragen werden. Dies ermöglicht es den Vertragspartnern auch heikle Themen frei anzusprechen und sensiblere Informationen preiszugeben.



Die Schiedsklausel ist die Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Schiedsgerichts.

#### Das Schiedsgericht hat kaufmännische Wurzeln

Handelstreibende entwickelten ein Instrument, das ihren Interessen be-

sonders entsprach. Deshalb wird das Schiedsgericht von vielen Unternehmen auch heute noch als die adäquate Form der Streitbeilegung angesehen. Das heißt, dass in den meisten Fällen

die Aktivierung eines Schiedsverfahrens nicht als unheilbarer Vertrauensbruch gewertet wird, der die Weiterführung der Beziehungen unmöglich macht. Zur Bewahrung der guten Geschäftsbeziehungen trägt noch eine weitere Eigenheit des Schiedsverfahrens bei. Die Erfahrung zeigt, es wird nur selten ein Urteil von einer dritten Person gefällt, sondern es endet meist mit einer einvernehmlichen Einigung.

Schiedssprüche sind auch im Ausland gültig und vollstreckbar, oft sogar wesentlich einfacher als Urteile der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Dies liegt am New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche von 1958. 156 Staaten haben sich verpflichtet, Schiedsverfahren als Ersatz für ordentliche Gerichte zu akzeptieren und Schiedssprüche aus anderen Staaten anzuerkennen und zu vollstrecken.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, indem Sie die Schiedsklausel in die Verträge einbauen. Ein Muster dafür findet man auf der Internetseite der Handelskammer [www.handelskammer.bz.it](http://www.handelskammer.bz.it).

#### Informationen:

Handelskammer Bozen  
Tel. 0471 945 629  
[www.handelskammer.bz.it](http://www.handelskammer.bz.it)

### Auslandsreise Südtiroler Wirtschaftsvertreter/innen

## Delegation in Salzburg

**Salzburg** – Mitglieder des Ausschusses der Handelskammer Bozen und des Südtiroler Wirtschaftsringes trafen sich kürzlich mit der Führungsspitze der Wirtschaftskammer Salzburg zu einer Arbeitstagung. Der Wirtschaftskammerpräsident Konrad Steindl begrüßte die Südtiroler Delegation im Wirtschaftsförderungsinstitut Salzburg.

Im Sommer 2015 wurde bereits das Fundament für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Südtirol und Salzburg gelegt, als Mitglieder der Wirtschaftskammer Salzburg in Bozen zu Gast waren. Nun wurden die Beziehungen zwischen den Wirtschaftsvertreter/innen der beiden Länder bei einem zweiten Treffen ausgebaut. Südtirol und Salzburg sind sich in Fläche, Bevölkerungszahl und Wirtschaftsstruktur sehr ähnlich und damit sehr gut vergleichbar.

Bei dem Treffen wurden die aktuellen Schwerpunktaktivitäten der Wirtschaftskammer Salzburg vorgestellt, darunter das Projekt Startup, der Talente-Check und die Bildungssparte. Auch die Handelskammer Bozen präsentierte einige ihrer Vorhaben, wie die Plattform für Lebensmittetikettierung Food Label Check und den Lehrgang für Innovationsverantwortliche für kleinere und mittlere Unternehmen in Südtirol. Bei der Tagung bot sich auch die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch zum Thema Grenzmanagement.

Handelskammerpräsident Michl Ebner und Wirtschaftskammerpräsident Konrad Steindl sind sich einig: „Der Besuch in Salzburg war für die Handelskammer Bozen und die Südtiroler Wirtschaftsvertreter/innen eine hervorragende Möglichkeit, sich gegenseitig über die Projekte der Handels- und Wirtschaftskammer zu informieren und um sich Ideen und Impulse für die eigene Arbeit zu holen. Auch die Salzburger Wirtschaftskammer hat vom Austausch profitiert.“ ●